Antrag

1. Das Budget 2027 der Gemeinde Pfäffikon wird wie folgt genehmigt:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	100‘817‘643
	Gesamtertrag	Fr.	100‘700‘913
	Aufwandüberschuss	Fr.	116‘730
Investitionen Verwaltungsvermögen (VV)	Ausgaben	Fr.	5‘686‘000
	Einnahmen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen VV	Fr.	5‘686‘000
Investitionen Finanzvermögen (FV)	Ausgaben	Fr.	386’000
	Einnahmen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen FV	Fr.	386‘000
Einfacher Gemeindesteuerertrag		Fr.	37‘200‘000
Steuerfuss			110 %

2. Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss entnommen.

3. Dem Budget 2027 (Leistungsaufträge und Globalbudgets) der Gemeinde Pfäffikon wird zugestimmt und der Steuerfuss auf 110 Prozent (Vorjahr 110 Prozent) des einfachen Gemeindesteuerertrages festgesetzt.

Beleuchtender Bericht

Die Vorlage in Kürze

Hochrechnung Jahr 2026
Das Budget 2026 war mit einem Aufwandüberschuss von 1'863'018 Fr. genehmigt worden. Gemäss der Hochrechnung per Ende Juni wird mit einem kleinen Aufwandüberschuss von 0.28 Mio. Fr. gerechnet. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ist hauptsächlich durch die höheren Steuereinnahmen und dem höheren Ressourcenausgleich infolge der stetig ansteigenden Differenz zwischen der kantonalen und der eigenen Steuerkraft zu erklären.

Erfolgsrechnung
Bei einem Aufwand von 100.8 Mio. Fr. und einem Ertrag von 100.7 Mio. Fr. weist das Budget 2027 einen minimalen Aufwandüberschuss von 0.1 Mio. Fr. aus, dies bei einem unveränderten Steuerfuss von 110 % (Vorjahr 110 %).

Die Steuereinnahmen sind um 2.8 Millionen Fr. höher budgetiert. Die Grundstückgewinnsteuern sind unverändert mit 6.5 Mio. Fr. budgetiert. Der Ressourcenausgleich fällt um 1.9 Mio. Fr. besser aus als noch im Budget 2026.

Im Bereich Liegenschaften sind höhere Unterhalts- und Reparaturkosten geplant. Diverse technische Auf- und Nachrüstungen an verschiedenen Anlagen und Liegenschaften, sowie Instandstellungen diverser Spielgeräte sind, auch aus sicherheitstechnischen Gründen, unumgänglich. Diverse Ersatzbepflanzungen und Fällungen von Bäumen beim Schulhaus Obermatt tragen zu den hohen Kosten bei. Zudem fallen wegen der Inbetriebnahme vom Neubau des Oberstufenzentrums Pfaffberg höhere Abschreibungskosten an.

Im Bereich der Schulbehörden und Organisation wird mit leicht tieferen Kosten gerechnet. Dies vor allem aufgrund eines Rotationsgewinnes bei einem Personalwechsel. In den übrigen Bereichen der Schule wird mit leicht höheren Kosten von knapp 0.2 Mio. Fr. gerechnet. Dies hauptsächlich wegen Stufenanstiegen und Teuerungsausgleich für das kantonal angestellte Lehrpersonal.

Die Kosten der Pflegefinanzierung sind um hohe 1.1 Mio Fr. höher als im Budget 2026 geplant. Die Zunahme resultiert auf dem allgemeinen, demografisch bedingten Trend steigender Pflegekosten. Dabei wird prognostiziert, dass der grösste Anteil der Leistungsübernahme weiterhin im Bereich der ambulanten Pflege (Spitex Pfäffikon-Hittnau) anfällt. Älteren Personen ermöglicht dies länger selbstbestimmt zuhause zu bleiben und die Gemeinde trägt die Restkosten.

Der Anstieg im Bereich der stationären Pflege beruht zum Teil auf einer Zunahme von Fällen, die in übrigen, privaten Einrichtungen mit hochspezialisierten Pflegeplätzen, zum Beispiel in der Alterspsychiatrie untergebracht werden. Im Weiteren wird eine weitere Kostensteigerung (auf vergleichsweise niedrigem Kostenniveau) im Bereich der Akut- und Übergangspflege erwartet, mit der häufig ein Heimeintritt verhindert werden kann.

Im Bereich der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe wird mit tieferen Fallzahlen als noch im Budget 2026 gerechnet. Im Asylbereich ist mit Mehrkosten zu rechnen. Dies aufgrund gestiegener interner Raumkostenverrechnung der Asylunterkunft und aufgrund gestiegener Fallzahlen gegenüber dem Budget 2026.

Der Gesamtaufwand sowie der Gesamtertrag steigen gegenüber dem Vorjahresbudget um 3.2 % resp. 5.1 %. Dies aufgrund diverser Faktoren: Der Personalaufwand erhöht sich nur um 1.6 %. Davon sind 1.0 % für den Teuerungsausgleich und individuelle Stufenanstiege budgetiert. Die restlichen 0.6 % resultieren aus Stellenplanerhöhungen in den Abteilungen Bau und Umwelt, Zusatzleistungen sowie Präsidiales.

Der Sachaufwand steigt um 5.2 %. Dies ist vor allem auf die höheren Betriebs- und Unterhaltskosten sowie höhere Kosten für externe Honorare im Zusammenhang mit der geplanten Fusion Pfäffikon-Wildberg sowie das Projekt für die Zusammenarbeit im funktionalen Raum zurückzuführen.

Der Transferaufwand steigt um 3.0 %. Der Transferertrag steigt dagegen um 6.3 %. Im Transferaufwand sind unter anderem folgende Kosten enthalten: Entschädigungen und Beiträge an den Kanton für kantonal angestelltes Lehrpersonal, Asylbewerberunterstützung (Bruttoverbuchung), Pflegefinanzierung, Ergänzungsleistungen und externe Sonderschulung. Im Transferertrag sind folgende Mehrerträge enthalten: Höhere ZKB-Gewinnbeteiligung, Fusionsbeiträge des Kantons Zürich sowie Beiträge vom Kanton für Asylbetreuung (Bruttoverbuchung), Gewässer, Ergänzungsleistungen und Alter und Gesundheit.

Der Ressourcenausgleich fällt höher aus, da die eigene Steuerkraft im Vergleich zum Budget 2026 weniger stark gestiegen ist, die durchschnittliche Steuerkraft im Kanton jedoch stärker ansteigt.

Der Gemeinderat hält fest, dass die Mehrkosten des Lehrpersonalgesetzes (im Fall der Genehmigung des von der Gemeinde mitunterzeichneten Gemeindereferendums an der Urnenabstimmung vom 27. September 2026), im Budget 2027 nicht enthalten sind. Sollte das Zürcher Stimmvolk diese Vorlage annehmen, werden Mehrkosten im Umfang von ca. zwei Steuerprozenten erwartet. Dies jedoch erst ab August 2027. Gegebenenfalls muss eine Steuerfusserhöhung in Erwägung gezogen werden.

<u>Investitionsrechnung</u>
Das Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen beträgt nur 5.7 Mio. Fr. (Vorjahr 11.7 Mio. Fr.). Der Bau des Neubaus Schulhaus Pfaffberg Ost ist abgeschlossen und auch die Kosten für den Umbau eines Rasenplatzes zu einem weiteren Kunstrasenplatz im Barzloo werden aufgrund der Forderung des Kantons zur Offenlegung des Talbachs im Budget 2027 nicht berücksichtigt.

Der Cash Flow beträgt 5.5 Mio. Fr. (Vorjahr 3.3 Mio. Fr.). Die geplanten Investitionen können praktisch vollständig (zu 96 %) aus eigenen Mitteln finanziert werden. Ab dem Jahr 2028 ist dann wieder mit einem erhöhten Investitionsvolumen und somit auch wieder mit Darlehensaufnahmen zu rechnen.

Entwicklung Steuerfuss in den letzten Jahren
Im Jahr 2018 lag der Steuerfuss bei 110 Prozent. Mit dem Budget 2021 stimmte der Souverän einer Steuerfuss-Erhöhung um 3 % wegen den befürchteten Ertragsrückgängen aufgrund Corona zu. Mit dem Budget 2023 konnte der Steuerfuss wieder auf 110 % gesenkt werden. Für das Jahr 2027 soll der Steuerfuss auf 110 % belassen werden.

Gesamtwürdigung und Ausblick
Mit dem Budget 2027 werden zwei der drei langfristigen finanzpolitischen Ziele des Gemeinderates für die Amtsdauer 2026 - 2030 eingehalten. Nur das Ziel mit dem Steuerfuss kann knapp nicht eingehalten werden.

1. Mittelfristiger Haushaltausgleich über 8 Jahre: +8.8 Mio. Franken
2. Stabiler Steuerfuss max. 10% über dem kantonalen Mittel (99 % im 2025): 110 %
3. Nettovermögen pro Einwohner zwischen 0 und 2'000 Franken: +185 Franken

Die Kostensteigerungen in einzelnen Bereichen konnten durch Mehreinnahmen bei den Steuern und beim Ressourcenausgleich praktisch aufgefangen werden. Diese beiden Bereiche sind stark mit der Konjunktur verknüpft und dadurch sehr volatil. In den Folgejahren ist wieder mit höheren Investitionsvolumen zu rechnen, die mit zusätzlichem Fremdkapital finanziert werden müssen. Darum muss dem Steuerhaushalt trotz den vergangenen positiven Geschäftsjahren und dem minimalen Aufwandüberschuss im Budget 2027 grosse Beachtung geschenkt werden.

1. Budget 2027 Eckdaten

Nachfolgend die wichtigsten Eckdaten (Zahlen in 1'000 Fr.):

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Diff. zu Budget 2026	in %
Erfolgsrechnung						
- Total betrieblicher Aufwand	-87'660	-90'437	-93'804	-96'829	-3'025	-3.2%
+ Total betrieblicher Ertrag	89'760	92'599	91'889	96'634	4'745	5.2%
= Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**2'100**	**2'162**	**-1'915**	**-195**	**1'720**	**89.8%**
+ Ergebnis aus Finanzierung	677	1'580	47	78	32	67.9%
= operatives Ergebnis	**2'777**	**3'742**	**-1'869**	**-117**	**1'752**	**93.8%**
+ ausserordentliches Ergebnis	71	13	6		-6	
= Jahresergebnis Erfolgsrechnung	**2'849**	**3'755**	**-1'863**	**-117**	**1'746**	**93.7%**

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Diff. zu Budget 2026	In %
Investitionsrechnung						
- Ausgaben VV	-8'491	-10'971	-12'098	-5'686	6'412	53.0%
+ Einnahmen VV	557	722				#DIV/0!
= Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**-7'934**	**-10'249**	**-12'098**	**-5'686**	6'412	53.0%
- Zugänge / Ausgaben FV	-390	-986	-525	-386	139	
+ Abgänge / Einnahmen FV	390	748				
= Nettoinvestitionen Finanzvermögen		**-238**	**-525**	**-386**	139	
Total Investitionen (VV und FV)	**-7'934**	**-10'487**	**-12'623**	**-6'072**	**6'551**	**51.9%**
Ergänzende Informationen						
Steuerfuss (in %)	110	110	110	110	0	
Ordentliche Steuern	36'405	38'761	38'700	40'920	2'220	5.7%
Einfache Staatssteuer (100 Steuerfussprozent in Franken)	33'095	35'237	35'182	37'200	2'018	5.7%
Ressourcenausgleich	12'270	12'952	13'405	15'290	1'885	14.1%
Abschreibungen	-5'098	-5'718	-5'255	-5'662	-407	-7.8%
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	7'818	9'359	3'327	5'487	2'160	64.9%
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-), entspricht Selbstfinanzierung abzüglich Investitionen VV	-115	-890	-8'771	-178	8'593	98.0%
Selbstfinanzierungsgrad	99%	91%	27%	96%	69%	
Einwohner(innen)	12'710	12'836	12'910	13'040	130	1.0%
interner Zinssatz	0.593%	0.680%	0.849%	0.897%		

2. Budget Investitionsrechnung

Das Investitionsbudget berücksichtigt Investitionen von 6.0 Mio. Fr.; diese werden – im Gegensatz zur mittelfristigen Finanzplanung – mit einem Realisierungsgrad von 100 % geführt.[1]

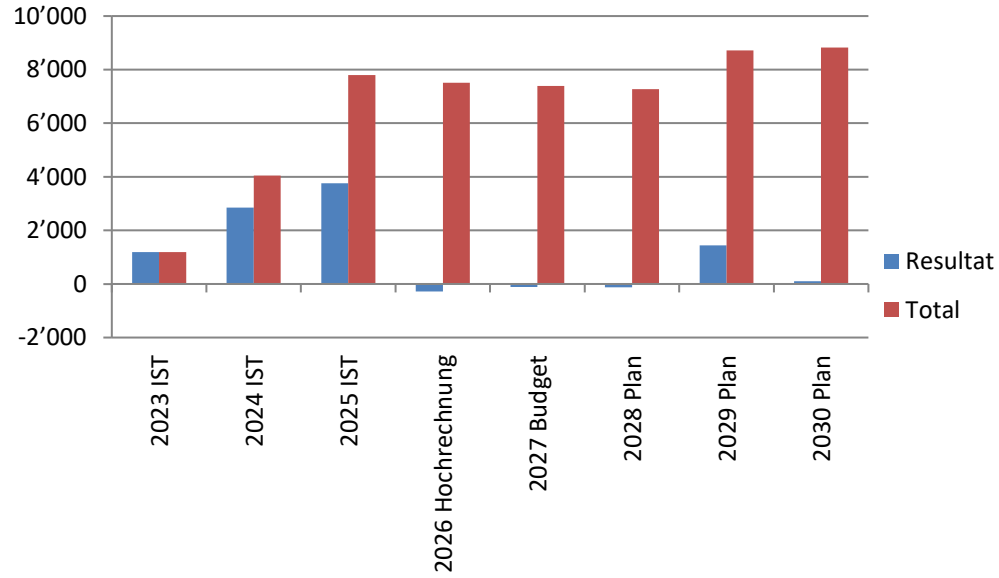
Nachfolgend die Auflistung aller Investitionen (in 1'000 Fr.):

KST	KOA	Bezeichnung	Budget 2027	Gebundenheit
3740	5020015	Sanierung Krebsiweiher + Offenlegung Gemisbächli	600	Nein, GV 13.06.22
3132	5040012	Sanierung Primarschule Mettlen, Ost-Trakt, (C + D), Planung	500	Nein, GV 08.12.25
3420	5030004	Barzloo, Sanierung Kunstrasenersatz Platz C	475	Nein, GV offen
3410	5040001	Strandbad Baumen, Neubau Gastro, Planung	300	Nein, GV offen
3740	5020003	Sanierung / Offenlegung Furtbach / Irgenhauser Dorfbach im Oberwil, Planung	300	Nein, GV offen
4040	5010003	Neugestaltung Bushof, Planung	300	Nein, GV 11.11.24
2511	5040001	Mieterausbau neue Räumlichkeiten Kommunalpolizei	290	Nein, GV offen
4010	5010070	Sanierung Friedhofstrasse, Abschnitt Alpenstrasse bis Friedhof	280	Ja
3131	5040015	Sanierung Turnhalle Steinacker, Planung	250	Nein, GV offen
3133	5040002	Neubau Kindergarten plus im Schulareal Obermatt, Planung	250	Nein, GV offen
4010	5060003	Ersatz Kommunalfahrzeug als Geräteträger (Holder)	250	Nein, GR offen
2590	5010002	Erneuerung Parkplatz Friedhof	210	Nein, GR offen
3155	5040008	Oberstufenzentrum Pfaffberg, Kauf PV-Anlage von GWP	150	Nein, GR offen
2570	5060001	Schiessanlage, Ersatz elektronische Trefferanzeige	150	Nein, GR 11.08.26
6630	5060017	Schulinformatik, Erneuerung Netzwerkkomponenten	130	Ja
3432	5290001	Projektierungskredit Generationenpark Sophie Guyer	121	Nein, GV 09.12.24
6630	5060015	Informatik, Erneuerung gemäss Erneuerungszyklus 2022	100	Ja
3760	5290009	Revision Ortsplanung Tumbelen Nord	100	Nein, GR offen
3760	5290007	Studie Unterführung Tunnelstrasse	90	Nein, GV offen
3740	5020009	Luppmen / Sicherstellung Restwassermenge und Fischgängigkeit	90	Ja
4010	5010069	Sanierung Bürglenstrasse	90	Ja
3135	5040005	Oberstufenzentrum Pfaffberg, Neubau Pfaffberg Ost	80	Nein, UA 19.11.23
2520	5060002	Ersatz Feuerwehr-Uniformen	80	Nein, GR offen
3760	5290006	Studie Westtangente	80	Nein, GR offen
3120	5060002	Chesselhuus, Kaltwasserspeicher	70	Nein, GR offen
3740	5020006	Massnahmen Mühliweiher	50	Nein, UA offen
3740	5020014	Sanierung Schwachstellen Hochwasserschutz	50	Ja
4010	5010073	Sanierung Sonnenstrasse, Auslikon	50	Ja
4010	5010074	Stoffelstrasse, Sanierung/Landabtausch	40	Ja
6630	5060016	Div. Umbauten, Mobiliar Einrichtung Neubau Pfaffberg Ost	30	Nein, SP 02.03.26
3740	5020010	Sanierung Tobelweiher, Planung	20	Nein, GV offen
3740	5020019	Offenlegung Talbach, Planung	20	Nein, GV offen
4010	5010044	Sanierung Frohwiesstrasse, Planung	20	Ja (ohne Pflaster)
4040	5010005	Behindertengleichstellungsgesetz, Anpassung Bushaltekanten	20	Ja
4010	5010075	Sanierung Plattenweg, Planung	15	Nein, GR offen
2260	5040008	Sanierung Abdankungshalle, Planung	10	Nein, GR offen
3730	5290001	Nachführung Gebäudeinventar Denkmalschutz	10	Ja

[1] Für die mittelfristige Planung und Steuerung der Investitionsvorhaben wird im Finanz- und Aufgabenplan (FAP) ein Realisierungsgrad von 100 bzw. 80 bzw. 60 % angenommen, dies je nach Priorität der Vorhaben.

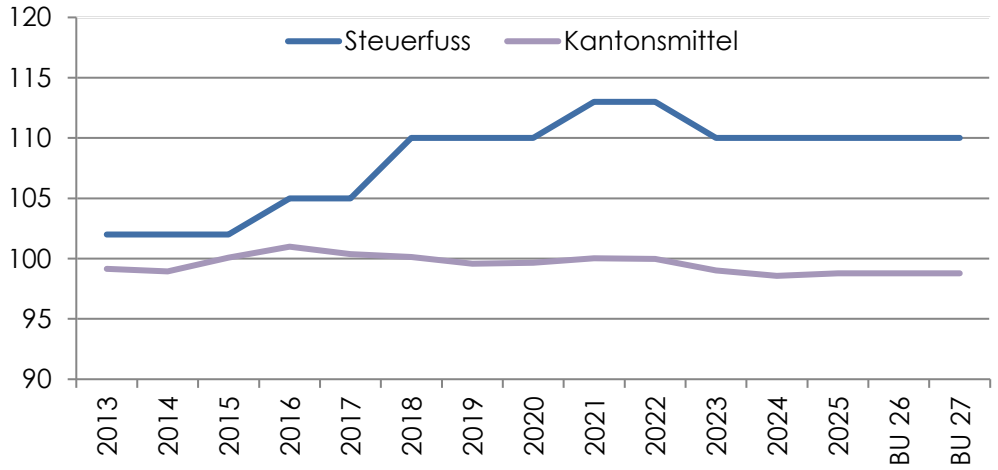
3760	5290005	Revision Raum- und Nutzungsplanung (BZO)	10	Nein, GR offen
4010	5010071	Sanierung Oberwilerstrasse, Abschnitt Geengässli bis Oberhittnauerstrasse inkl. Kreuzungsbereich, Planung	5	Ja
		Total Investitionen Verwaltungsvermögen	**5'686**	
3160	7000001	Rückkauf Strassenparzelle Spitalstrasse 1	236	Nein, GR 11.08.26
3160	7040003	Hochstrasse 7, Kostenbeteiligung Tiefgarageneinfahrt Gestaltungsplan Zentrum	150	Nein, GR offen
		Total Investitionen Finanzvermögen	**386**	

3. Beurteilung Budget 2027 aufgrund ausgewählter Kennzahlen

Kennzahl (Grafiken in 1'000 Fr.)	**Kommentar**
Mittelfristiger Ausgleich  	1. Finanzpolitisches Ziel: Die Gemeinde Pfäffikon verfügt über einen mittelfristigen Haushaltsausgleich über 8 Jahre (2023 – 2030). Am Ende der Planperiode liegt der Ausgleich der 8 Jahre 2023 – 2030 bei 7.9 Mio. Franken. Dieses finanzpolitische Ziel wird somit erreicht.

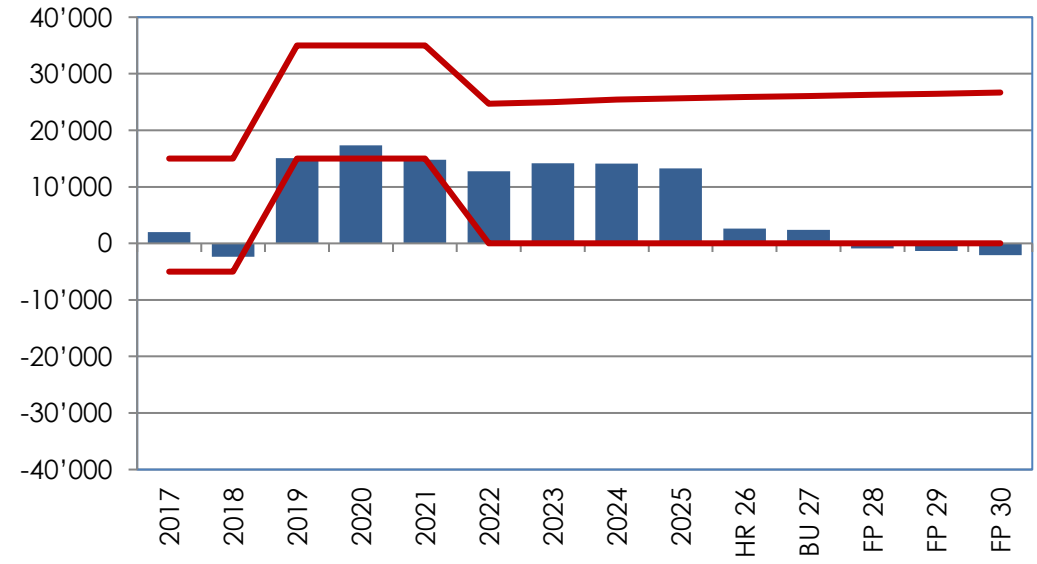
Kennzahl (Grafiken in 1'000 Fr.)	**Kommentar**

Steuerfuss in Prozent



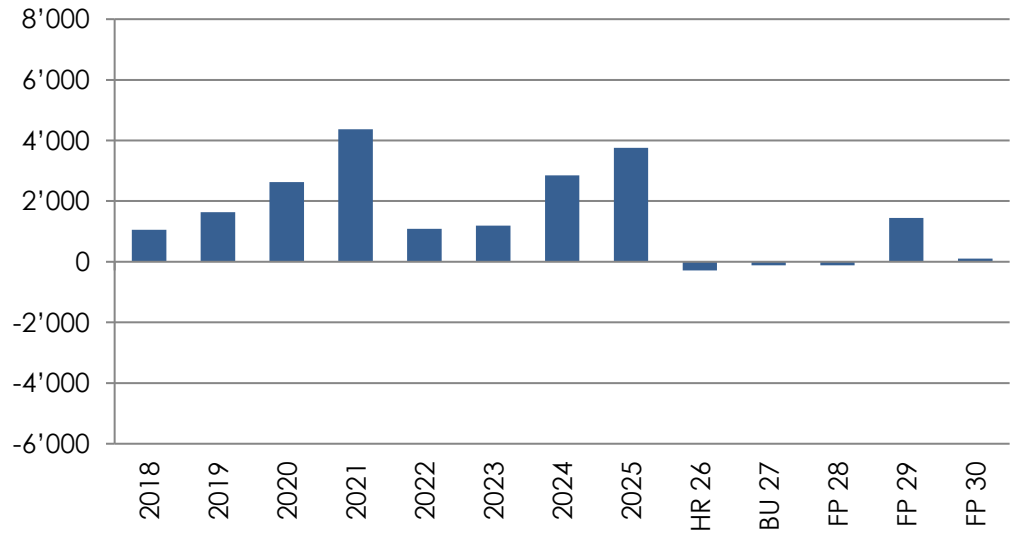
2. Finanzpolitisches Ziel: Steuerfuss stabil und max. 10 % über dem kantonalen Mittel (2025 = 99 %). Dieses Ziel wird mit einem geplanten Steuerfuss von 110 % für das Budget 2027 knapp nicht erreicht.

Nettovermögen



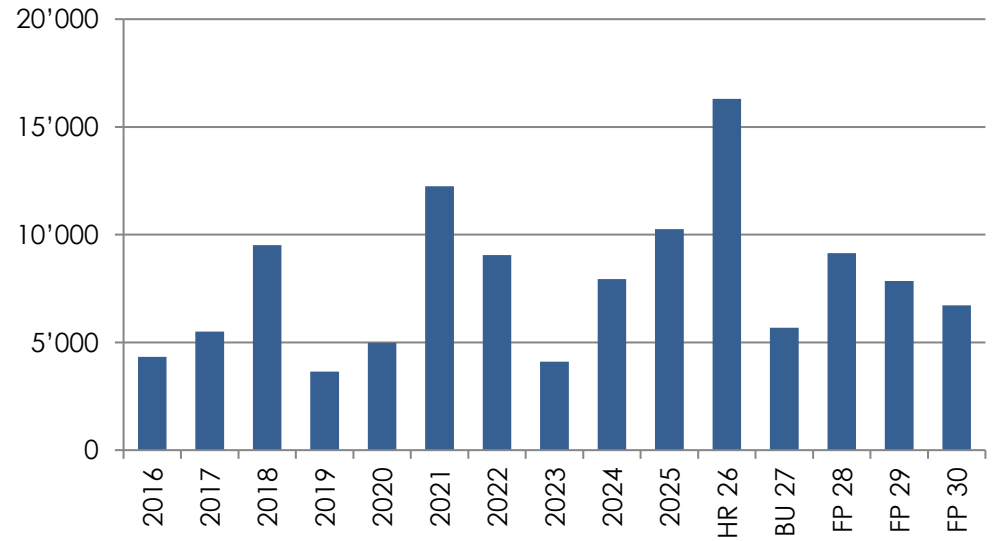
3. Finanzpolitisches Ziel: Die Gemeinde Pfäffikon verfügt über eine gesunde finanzielle Substanz mit einem Nettovermögen von 0 bis 2'000 Franken pro Einwohner (neu ab 2022).

Das Nettovermögen liegt Ende 2027 bei +185 Franken pro Einwohner. Bis im Jahr 2030 steigt die Nettoschuld auf über -158 Franken pro Einwohner. Dieses Ziel wird ab dem Finanzplan 2028 nicht mehr erreicht.

Kennzahl (Grafiken in 1'000 Fr.)	**Kommentar**
Ergebnis Erfolgsrechnung 	Das Budget 2027 sieht einen Aufwandüberschuss von 0.1 Mio. Fr. vor. Für die Folgejahre ist gemäss Finanzplan, mit Ausnahme des Jahres 2029, mit ausgeglichenen Jahresergebnissen zu rechnen.

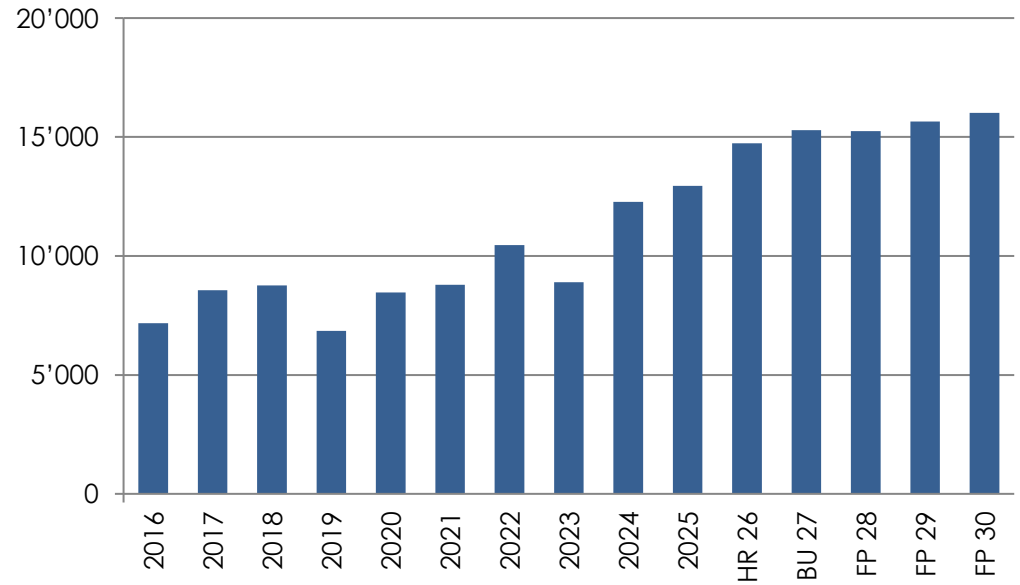
Kennzahl (Grafiken in 1'000 Fr.)	**Kommentar**

Investitionen Verwaltungsvermögen



Die Investitionen des Verwaltungsvermögens sind im Budget 2027 mit 5.7 Mio. Fr. um 6.3 Mio. Fr. tiefer als im Budget 2026. In der Finanzplanperiode (Jahre 2026 – 2030) sind Investitionen im Umfang von 45.6 Mio. Fr. geplant. Der Grossteil der Ausgaben betreffen Schulliegenschaften.

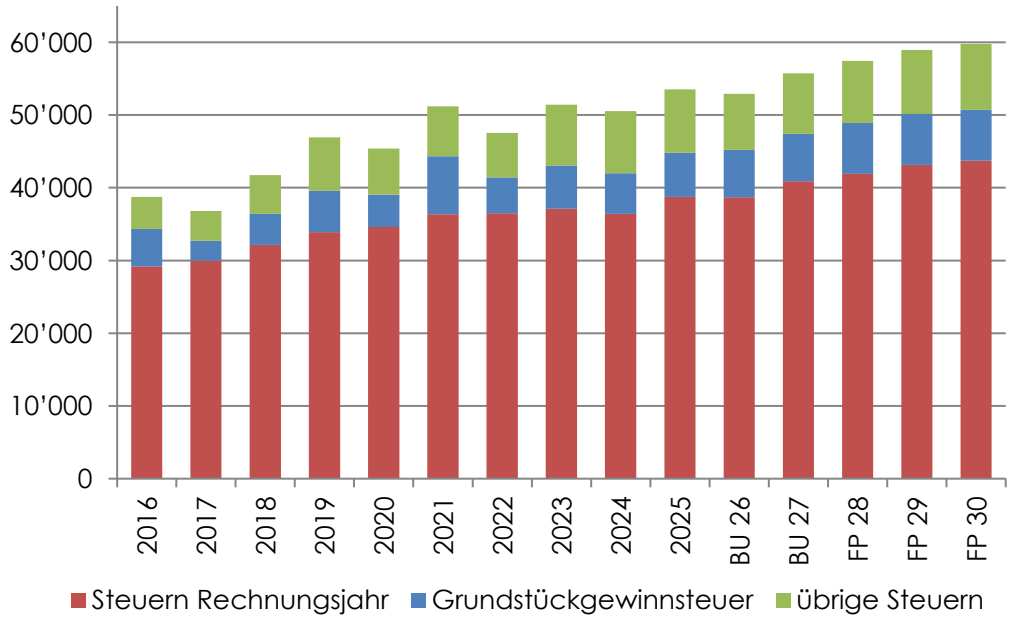
Ressourcenausgleich



Wegen des stärker gestiegenen Kantonsmittels folgten ab 2017 (Ausnahme 2019 und 2023) höhere Einnahmen.

Kennzahl (Grafiken in 1'000 Fr.)	**Kommentar**

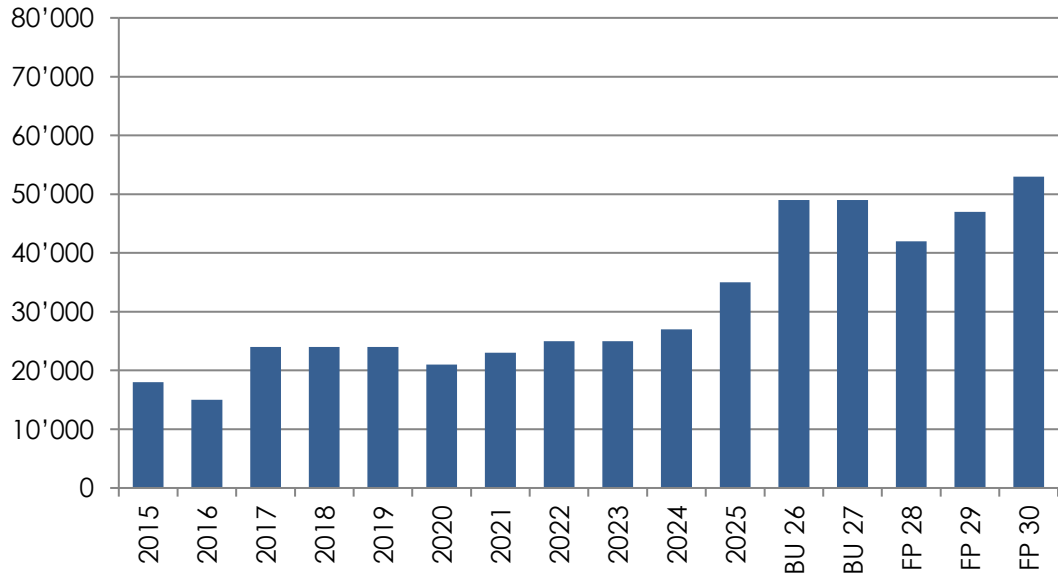
Steuereinnahmen



Die Steuereinnahmen nehmen seit dem Jahre 2015 laufend zu. Die Steuern Rechnungsjahre steigen aufgrund der gestiegenen einfachen Staatssteuer sowie den Steuerfusserhöhungen 2016 auf 105 %, 2018 auf 110 % und 2021 auf 113 %. Die Corona-Pandemie wirkte sich aber nicht stark auf die Steuereinnahmen aus. Somit war mit dem Budget 2023 eine Steuerfusssenkung auf 110 % möglich. Auch in der Finanzplanperiode 2026 - 2030 wird mit einem Steuerfuss von 110 % gerechnet.

Kennzahl (Grafiken in 1'000 Fr.)	**Kommentar**

Langfristige Darlehen



Die Gemeinde Pfäffikon verfügt Ende des Jahres 2027 über langfristige Darlehen von 49 Mio. Fr. Vor allem zur Finanzierung der hohen Investitionen (v.a. Schulliegenschaften) muss die Gemeinde in den nächsten Jahren zusätzliches Fremdkapital aufnehmen.

Referent
Gemeinderat Stefan Gubler, Ressortvorsteher Finanzen und Liegenschaften

Abschied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Folgt

Beschluss der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission vom xx.xx.xxxx